

Vorgehängte Fassadenplatten – Beton visualisiert Strukturen

*Bmstr. DI (FH) Robert Kamleitner
Alfred Trepka GmbH, Obergrafendorf*

Die Fassade als „Haut“ eines Gebäudes hat viele Aufgaben zu erfüllen. Zwei wesentliche sind der Schutz vor äußeren Einflüssen (Regen, Wind, Schnee, Salz, ...) und die optische Wirkung.

Schutz vor äußeren Einflüssen

Durch die steigende Umweltbelastung und die dadurch erhöhten Einwirkungen auf die Fassade wird von dieser immer mehr verlangt. Vor allem Langlebigkeit und Erhaltungskosten sind wesentliche Kriterien für die Art der Fassade.

Der Baustoff Beton bietet hierfür ideale Voraussetzungen und Eigenschaften. Spezielle Hochleistungsbetone (z. B. Mikrosilikabeton) halten auch den höchsten Umwelтанforderungen stand.

Optische Wirkung

Im Hinblick auf die werksmäßige Vorfertigung kann den Wünschen von Architekten, Planern oder Bauherren in Bezug auf die Oberfläche und deren Struktur Rechnung getragen werden. Durch Bearbeitung der Schalhaut oder nachträgliches Bearbeiten der Oberfläche können unterschiedliche Strukturen erzielt werden. Durch Beimengen von Farbpigmenten oder nachträgliches Anstreichen gibt es nicht nur „graue“ Fassaden.

Die hervorragenden Eigenschaften gegenüber äußere Einflüsse und die flexible Gestaltungsmöglichkeit machen Betonfertigteilefassaden zu einem idealen Partner für Bauherren, Architekten und Planer.

Drei Beispiele mit unterschiedlichem Anforderungsprofil sollen die Einsatzmöglichkeiten zeigen:

1 BV Mittelbereichsradarstation (Koralpe)/1998

Ort: Koralpe (2.100 m Seehöhe)

Typ: einschichtige Fassadenplatten (12 cm), Oberfläche gerippt, hergestellt mit in Schalung eingelegter Strukturmatrize

Fläche: ~ 1.500 m²

Beton: eingefärbter Hochleistungsbeton mit Mikrosilika-Beigabe, sehr aufwändige Nachbehandlung (Einwickeln der Elemente mit Folie unmittelbar nach dem Ausschalen)

Besonderheiten: schwierige Transportwege, extreme äußere Umwelteinflüsse (Wind bis



200 km/h, Nebel, Eisregen) beim Versetzen, Bauzeit nur in den Sommermonaten möglich inkl. der Demontage der schadhafte Fassadenelemente

2 BV Firma Würth (Böheimkirchen)/1999

Ort: Böheimkirchen (NÖ)

Typ: einschichtige Fassadenplatten (20 cm) mit Scheinfugenprofil

Fläche: ~ 950 m²

Beton: Sichtbeton

Besonderheiten: sehr stark räumlich geformte Fassade. Kegelstumpfförmige Elemente, d. h. unterschiedliche Radien am unteren bzw. oberen Plattenrand



3 BV Hochhaus Neue Donau (Wien)/2001

Ort: Uno City/Reichsbrücke

Typ: einschichtige Loggienbalkonplatten (25 cm) und Loggientrennwände (15 cm) mit anbetonierten Brüstungs- und Sturzplatten in geschwungener Ausführung

Elemente: ~ 600 Stk.

Beton: Sichtbeton

Besonderheiten: Die Loggienelemente wurden im Betonwerk in einem Stück betoniert, bestehend aus Loggienplatte, Oberfläche in Gefälle und Sichtbetonausführung und geschwungener Brüstungs- und Sturzelementplatte

